

**EINLADUNG**

zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses Nr. 5/10  
am Dienstag, 30.11.2010, ab 17.00 Uhr,  
in der Aula der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Schmandbruch,  
Vogelsanger Str. 94 a, 58300 Wetter (Ruhr)

**TAGESORDNUNG**

**Öffentliche Sitzung**

1. Einwohnerfragen
2. Alfred-Rethel-Preis
3. Reduzierung der Zweckverbandsumlage für die Volkshochschule Witten Wetter Herdecke  
-Drucksache-Nr. 81/10-
4. Beratung des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2011 einschließlich der Fortschreibung des  
Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2011 - 2014
5. Vorbeugende Maßnahmen zum Schutz bei Amok-Lagen im städt. Geschwister-Scholl-  
Gymnasium Wetter (Ruhr)  
hier: Sachstandsbericht
6. Feuerschutztreppe der Städt. Realschule Wetter (Ruhr)  
Mündlicher Bericht
7. Technischer und pädagogischer IT-Support in städt. Schulen  
hier: Bericht der Verwaltung
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitte ich Sie, Ihre Vertreterin/Ihren Vertreter  
und ggf. auch die Verwaltung - Tel. 840-710 - zu benachrichtigen.

Wolf-Laberenz  
Ausschussvorsitzende

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG  
DRUCKSACHE-NR.: \_\_\_\_\_

FB/FD : FD 2/1  
Verfasser/in: Frau Sabel  
Datum: 12.11.2010

---

Beratung und Beschluss	<input type="checkbox"/>	R A T	am:
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss	am:
	<input checked="" type="checkbox"/>	Schul- und Kulturausschuss (Fachausschuss)	am: 30.11.2010

---

**Betreff:**

**Vorbeugende Maßnahmen zum Schutz bei Amok-Lagen im städt. Geschwister-Scholl-Gymnasium Wetter (Ruhr)**  
**hier: Sachstandsbericht**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Begründung:**

In der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses Nr. 4/10 am 05.10.2010 wurde über vorbeugende Maßnahmen zum Schutz bei Amok-Lagen im städt. Geschwister-Scholl-Gymnasium beraten. Vorausgegangen war der Beschluss der Schulkonferenz des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, den Schulträger zur Amok-Prävention und Erhöhung der Sicherheit von Schülern und Lehrern aufzufordern, die Zugangstüren aller Klassenräume auf der Flurseite mit einem Knauf oder einem ähnlichen, die Zugangssicherheit gewährleistenden, Schließsystem auszustatten. Auf die Verwaltungsvorlage zur v.g. Sitzung wird verwiesen.

Der Ausschuss hat in dieser Sitzung die Verwaltung beauftragt, eine Stellungnahme des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW sowie des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW einzuholen. Auf die Anfrage der Verwaltung vom 19.10.2010 hat das Ministerium für Schule und Weiterbildung mit E-Mail vom 11.11.2010 folgende vorläufige Auskunft erteilt:

*„Bezogen auf Ihre Fragen kann ich Ihnen leider nur bedingt weiterhelfen. Der angesprochene Expertenbericht hat die Frage nach technischen Sicherungssystemen, wie Türknäufe bewusst außen vor gelassen. Der Grund dafür ist, dass diese Entscheidung vor Ort diskutiert und entschieden werden muss, um den jeweiligen Bedarfen gerecht werden zu können. In Nordrhein-Westfalen sind für derartige Fragen die Schulträger vor Ort zuständig - eine zentrale Steuerung durch das Schulministerium ist nicht vorgesehen. Grundsätzlich möchte ich darauf hinweisen, dass wir in NRW einen etwas anderen Ansatz verfolgen, als den Schutz durch Technik zu suchen. Wir setzen vor allem auf Präventionskonzepte wie*

...

*insbesondere auf die soziale Bildung in Schulen. Technik verstehen wir als allerletztes Mittel, wenn alle anderen Sicherheitsmechanismen versagt haben. Den vollständigen Expertenbericht finden Sie hier: [http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Erziehung/Berichte/Expertenkreis\\_Winnenden.pdf](http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Erziehung/Berichte/Expertenkreis_Winnenden.pdf). Ich hoffe, Ihnen weitergeholfen zu haben.*

Eine gemeinsame Stellungnahme beider Ministerien steht noch aus, soll aber in Kürze folgen.

Gegebenenfalls wird die Verwaltung in der Sitzung mündlich berichten.

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG  
DRUCKSACHE-NR: \_\_\_\_\_

FB/FD : FD 2/1  
Verfasser/in: Frau Sabel/Herr Kaminski  
Datum: 15.11.2010

---

Beratung und Beschluss	<input type="checkbox"/>	R A T	am:
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss	am:
	<input checked="" type="checkbox"/>	Schul- und Kulturausschuss (Fachausschuss)	am: 30.11.2010

---

**Betreff:**  
**Technischer und pädagogischer IT-Support in städt. Schulen**  
**hier: Bericht der Verwaltung**

**Beschlussvorschlag:**  
Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Begründung:**  
Zur gerechteren Verteilung der Arbeitskraft im IT-Support in städt. Schulen hat die Verwaltung die zur Verfügung stehende Jahresarbeitszeit auf die einzelnen Schulen nach der Anzahl der bereitgestellten Computer aufgeschlüsselt. Grundlage waren die zum 01.06.2010 vorhandenen 209 Computer mit einer zugeordneten Arbeitszeit von 8,24 Stunden pro Jahr pro Computer. Voraussetzung war, dass die gleichzeitige korrekte Anwendung des First Level Supports der einzelnen Schulen mit einer ausreichenden fachlichen Betreuung der kommunalen Schulcomputer gewährleistet wird.

Seit dem 01.06.2010 wurden folgende größere Projekte durchgeführt:

Erneuerung der Computerräume in den Schulen

- Realschule
- Grundschule Esborn
- Hauptschule
- Geschwister-Scholl-Gymnasium
- Grundschule Grundschöttel
- Grundschule Schmandbruch (ist derzeit in Bearbeitung)

...

- Aufbau der Medienecken in den Klassenräumen in der Kath. St. Rafael Grundschule
- Aufbau der Medienecke im Lehrerzimmer des Geschwister-Scholl-Gymnasiums
- Abbau und neuer Aufbau der Rechner im Computerraum der Grundschule Alt-Wetter wegen Umbauarbeiten
- Aufbau/ Ausbau der Medienecke im Selbstlernzentrum des Geschwister-Scholl-Gymnasiums
- Installation je eines Rechners für die Schulverwaltung (Sekretariat), Ganztagsbetreuung und Bibliothek der Grundschule Alt-Wetter
- Installation eines Rechners für die Bibliothek der Grundschule Grundschöttel
- Installation je eines Rechners für die Schulverwaltung und im Lehrerzimmer der Grundschule Schmandbruch
- Planung und Vorbereitung der Erneuerung des Computerraumes in der Grundschule Volmarstein (Teilerneuerung beginnt im Dezember 2010)

Vorbereitung und Arbeitsabläufe für den Aufbau der Rechner in den Computerräumen

- 1) Installation der Betriebs- und Basisanwendersoftware auf den neuen Rechnern
- 2) Demontage der alten Rechner, Bildschirme und Peripheriegeräte
- 3) Aufbau der neuen Rechner und Bildschirme
- 4) Einbindung der Rechner in das Intranet und Internet
- 5) Einbindung der Peripheriegeräte
- 6) Installation und Konfiguration der spez. pädagogischen Software und Benutzerprofile
- 7) Installation und Konfiguration der Sicherheit Software
- 8) Installation der speziellen Anwendersoftware
- 9) Test und Übergabe

Für jede Schule wurden anteilig die Jahresarbeitsstunden je Computer berechnet. Aus der nachfolgenden Tabelle ist ersichtlich, wie viele Arbeitsstunden seit dem 01.06.2010 bis zum 15.11.2010 angefallen sind:

Schulen	Anzahl Computer zum 01.06.2010	kalkuliert ab 01.06.2010		geleistete Ar- beitsstunden bis 15.11.2010
		Jahresstunden gerundet	Arbeitsstunden für 7 Monate (Juni-Dez.)	
Kath. St. Rafael Grundschule	15	123,60	72,10	59,20
GS Alt-Wetter	17	140,08	81,71	63,00
GS Grundschöttel	15	123,60	72,10	59,50
GS Volmarstein	10	82,40	48,07	35,50
GS Esborn	20	164,80	96,13	77,50
GS Wengern	10	82,40	48,07	36,60
GS Schmandbruch	13	107,12	62,49	45,70
Hauptschule	21	173,04	100,94	83,20
Realschule	23	189,52	110,55	79,70
Geschwister-Scholl-Gymnasium	65	535,60	312,43	261,50
Summe	209	1722,16	1004,59	801,40

Es wird darauf hingewiesen, dass in den geleisteten Arbeitsstunden die Vorbereitung der Computer und die Installation sowie die Konfiguration der Betriebssystem- und Standardsoftware enthalten sind. Hierbei handelt es sich um Tätigkeiten, die nicht in der Schule, sondern in der Verwaltung durchgeführt wurden.

Darüber hinaus mussten Arbeitsstunden für den First Level Support eingesetzt werden, obwohl die Vereinbarung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW die Grundlage für den technischen und pädagogischen Support bilden sollte.